

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die heilige Geschichte von der Erschaffung der Welt bis  
zu dem ökumenischen Concilium von Trient**

Von der Erschaffung der Welt bis zur Abführung der Juden in die  
babylonische Gefangenschaft

**Krafft, Karl Georg**

**Schaffhausen, 1854**

CXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-261321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261321)

Gottes nach Chalbäa zurückgetragen, dort wieder aufwachte, und den noch um ihn versammelten Ältesten die gehabte Offenbarung wieder erzählte.

### CXVII. Könige. Fortsetzung.

Sedecias. Die Propheten Jeremias, Daniel und Ezechiel. Fortsetzung.

§. 526.

Ezechiel 12, 1—7.

Der Eindruck, welchen so bestimmte und gemessene göttliche Strafverkündigungen auf die in der Gefangenschaft lebenden Juden hervorbrachte, scheint noch immer kein tiefer und gründlicher gewesen zu sein; denn bald darauf wurden dem Propheten Ezechiel neue symbolische Handlungen zu noch deutlicherer Verfünnlichung der bevorstehenden Ereignisse, wie bisher, von Gott aufgetragen. Er mußte nämlich vor den Augen seiner Landsleute seine sämmtliche Habe in reisefertigen Zustand bringen, und in ihrer Gegenwart wie bei einer nothgedrungenen Auswanderung von seinem bisherigen Wohnorte an einen anderen schaffen lassen. Er selbst wurde angewiesen, bevor er sich auf den Weg begab, gegen Abend ein Loch durch die Wand seines eigenen Hauses zu brechen und sich zur Nachtzeit mit bedecktem Angesichte auf den Schultern zweier Träger hinaustragen zu lassen.

§. 527.

Ezechiel 12, 8—28.

Von seinen bestürzten Nachbarn über den Zweck seiner auffallenden Handlungsweise befragt, gab er aus göttlicher Offenbarung ihnen zur Antwort, das, was er gethan, sei nichts Anderes als eine Vorbedeutung dessen, was mit Jerusalem, seiner Einwohnerchaft und seinem Könige geschehen werde. Die Einwohner von Jerusalem würden zur Wanderung in die Gefangenschaft gezwungen, der König aber auf den Schultern seiner Knechte zur Nachtzeit durch ein Loch der Stadtmauer hinausgetragen, einen Versuch zur Flucht machen. Der gemachte Versuch werde aber fehlschlagen, indem der König, durch das Truppengef des Königs der Chaldäer aufgegriffen, nach Babel abgeführt, dort, wiewohl ohne die Stadt zu sehen, Todes sterben werde. Seine Begleiter aber und die übrigen noch waffenfähigen Männer würden in alle Welt zerstreut bis auf einen kleinen Rest durch Schwert, Hunger und Pestilenz aufgerieben werden.

Hieran schlossen sich unmittelbar zwei neue Offenbarungen an. Ezechiel mußte, um die bevorstehende Noth des heiligen Landes sinnlich zu gegenwärtigen, Brod und Wasser in Eile und mit Kummer als Nahrung zu sich nehmen. Zugleich aber mußte er im Auftrage Gottes seinen Landsleuten verkündigen, daß ein gewisses unter ihnen übliches, auf die bisherige gewöhnlich lange verzögerte Vollstreckung der angedrohten Strafen bezügliches Sprüchwort von jetzt an unter ihnen außer Gebrauch kommen werde, indem die Erfüllung der gegebenen Weissagungen gegenwärtig nicht lange mehr auf sich warten lassen würde.

## S. 528.

Ezechiel cap. 13.

Bald darauf folgte auch die Verkündigung eines besonderen Strafgerichtes für die falschen Propheten, welche wegen der trügerischen Hoffnungen, in welche sie das Volk einwiegen, mit Baumeistern verglichen werden, die schlecht gebaute Mauerwände mit Farbe überstreichen, damit man im Angesichte des ihnen drohenden Sturmes ihre gefahrvolle Beschaffenheit nicht entdecken könne. Auch werden bei dieser Gelegenheit falsche Prophetinnen namhaft gemacht, welche außer ihren falschen Prophezeiungen sich zugleich durch andere Verführungskünste zu bereichern suchten.

Das angezeichnete 13. Kapitel des Propheten Ezechiel Vers 10—15. ist wichtig zur Erklärung der neutestamentlichen Stellen Ev. Matth. 7, 24. 27. ep. 23, 27. und Acta apostol. 23, 3.

**CXVIII. Könige. Fortsetzung.**

Sedecias. Die Propheten Jeremias, Daniel und Ezechiel. Fortsetzung.

## S. 529.

Ezechiel cap. 14.

Durch solche ernste Strafverkündigungen wenigstens einigermaßen betroffen, fanden sich die Aeltesten aus der benachbarten israelitischen Gefangenschaft eines Tages wiederum bei Ezechiel ein, durch welchen sie, unbekannt über welchen Gegenstand, bei Gott Frage hielten, bekamen aber zur Antwort, daß ein Mensch, welcher mit Unreinigkeit und Unge rechtigkeit im Herzen zu dem Propheten komme, um Gott über was immer für eine Sache befragen zu lassen, keine andere als eine thatsächliche

Krafft, heil. Geschichte. I.

28